





Modulhandbuch Master of Education


Philosophie/Praktische Philosophie (Gym/Ge) bzw. Praktische Philosophie (BK)


Theoretische Philosophie MALA				 universität bonn	
Modulnummer 531170200 TPM-LA	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 1-2 Semester	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof Dr. Elke Brendel				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Institut für Philosophie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fach- semester	
	Master of Education Philosophie/Praktische Philosophie		Wahlpflicht I	Bei Beginn WS:1. u. 2. Bei Beginn SS: 3.u. 4.	
Lernziele	- Fähigkeit zur wissenschaftlichen Arbeit in einer Disziplin der theoretischen Philosophie - fundierte Kenntnis der Kernprobleme der vom Modul umfassten Disziplinen				
Schlüssel- kompetenzen	- Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - eigenständige schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form einer Hausarbeit unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens - Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen				
Inhalte	Das Modul umfasst die Disziplinen Erkenntnistheorie, Sprachphilosophie, Ontologie und Philosophie des Geistes. Die Studierenden erhalten einen vertieften Einblick in Kernprobleme der genannten Disziplinen und erwerben die Fähigkeit, diese Probleme wissenschaftlich zu bearbeiten. Das Modul umfasst drei Seminare. Der Besuch dieser Lehrveranstaltungen soll auf die beiden Semester des Studienjahrs verteilt werden.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	
	Seminar (30): Winter- oder Sommersemester		2	90	
	Seminar (30): Winter- oder Sommersemester		2	90	
	Seminar (30): Winter- oder Sommersemester		2	180	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung		
	Hausarbeit		benotet		
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)				
	Seminare: Essay, Referat, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				
Sonstiges					


Praktische Philosophie MALA				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 531170300 PPM-LA	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 1-2 Semester	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Rainer Schäfer				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Institut für Philosophie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fach- semester	
	Master of Education Philosophie/Praktische Philosophie		Wahlpflicht I	Bei Beginn WS:1. u. 2. Bei Beginn SS: 3.u. 4..	
Lernziele	- Überblick über zentrale Begriffe, Argumente, Theorien, Ansätze und Schultraditionen im Bereich der Moralphilosophie - Einblicke in speziellere Fragestellungen und kontroverse Diskussionsfelder im Bereich der Moralphilosophie - rationales philosophisches Argumentieren in Fragen der Moral - Lektüre und Interpretation moralphilosophischer Texte				
Schlüssel- kompetenzen	- Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - eigenständige schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form einer Hausarbeit unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeitens - Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen				
Inhalte	Das Modul führt in vertiefte Fragestellungen der Praktischen Philosophie ein. Dazu zählen speziellere Fragen der Normativen Ethik, der Metaethik, der Angewandten Ethik, der Politischen Philosophie, der Sozialphilosophie oder der Rechtsphilosophie. Dies geschieht auf der Basis einer Vorlesung sowie von textorientierten Seminaren. Die Seminare des Moduls können auf große Autoren, auf bedeutende Schulen oder auf zentrale Teilthemen bezogen sein. Zentrale Themen sind Willensfreiheit und Verantwortlichkeit, das Gewissen und die Grundlagen menschlichen Zusammenlebens in Staat und Gesellschaft wie Menschenrechte, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit. Einen besonderen Schwerpunkt bildet die Frage nach Normen in pluralistischen Gesellschaften unter dem Einfluss gesellschaftlicher Transformationsprozesse und Fragen nach dem Glück und der Lebenskunst. Die drei Seminare dienen der exemplarischen Auseinandersetzung mit einem grundlegenden Thema, einer Schule oder einem Autor aus dem Feld der Praktischen Philosophie.				
Teilnahme- voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	
	Seminar (30): Winter- oder Sommersemester		2	90	
	Seminar (30): Winter- oder Sommersemester		2	90	
	Seminar (30): Winter- oder Sommersemester		2	180	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung		
	Hausarbeit		benotet		
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)				
	Seminare: Essay, Referat, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				
Sonstiges					


Philosophiegeschichte MALA				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 531170400 PGM-LA	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 1-2 Semester	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Wouter Goris				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Institut für Philosophie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fach- semester	
	Master of Education Philosophie/Praktische Philosophie		Wahlpflicht I	Bei Beginn WS:1. u. 2. Bei Beginn SS: 3.u. 4.	
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> - Überblick über zentrale Begriffe, Argumente, Theorien, Ansätze und Schultraditionen im Bereich der Philosophiegeschichte - Einblicke in speziellere Fragestellungen und kontroverse Diskussionsfelder im Bereich der Philosophiegeschichte - Lektüre und Interpretation historischer Texte der Philosophie - textnahes philosophisches Argumentieren und Interpretieren 				
Schlüssel- kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> - Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - eigenständige mündliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form eines Referats - eigenständige schriftliche Präsentation von Forschungsergebnissen in Form einer Hausarbeit unter Berücksichtigung der Regeln wissenschaftlichen Arbeiters - Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen 				
Inhalte	Das Modul führt in vertiefte Fragestellungen der Philosophiegeschichte ein (alle Epochen). Dies geschieht auf der Basis einer Vorlesung sowie von textorientierten Seminaren zur Philosophiegeschichte. Die Seminare des Moduls können auf große Autoren, auf bedeutende Schulen oder auf zentrale Teilthemen bezogen sein. Das Modul umfasst drei Seminare; diese dienen der exemplarischen Auseinandersetzung mit einem grundlegenden Thema, einer Schule oder einem Autor aus dem Feld der Philosophiegeschichte.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	
	Seminar (30): Winter- oder Sommersemester		2	90	
	Seminar (30): Winter- oder Sommersemester		2	90	
	Seminar (30): Winter- oder Sommersemester		2	180	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung		
	Hausarbeit		benotet		
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)				
	Seminare: Essay, Referat, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				
Sonstiges					


Gegenwartsphilosophie MALA				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 531170500 GPM-LA	Workload 360 h	Umfang 12 LP	Dauer Modul 1-2 Semester	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof Dr. Markus Gabriel				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Institut für Philosophie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fach- semester	
	Master of Education Philosophie/Praktische Philosophie		Wahlpflicht I	Bei Beginn WS:1. u. 2. Bei Beginn SS: 3.u. 4.	
Lernziele	- Verständnis zentraler aktueller Forschungsprobleme der Gegenwartsphilosophie im Kontext ihrer Problemgeschichte - kompetenter Umgang mit den Methoden und Techniken der Gegenwartsphilosophie - Einblick in spezifische Gebiete der Gegenwartsphilosophie aus allen Bereichen der theoretischen und praktischen Philosophie - Beherrschung philosophiehistorischer und bereichsspezifischer Fachterminologie				
Schlüssel- kompetenzen	- Literaturrecherche, -sichtung und -auswertung - schriftliche und mündliche Zusammenfassung von inhaltlichen und methodischen Problemen - Konzeption von Thesenpapieren - eigenständige schriftliche Diskussion aktueller Forschungsdebatten und Entwicklung eines eigenen Standpunkts in Form einer Hausarbeit - Projektarbeit im Team, deren Ergebnisse in Form einer Hausarbeit zusammengefasst werden				
Inhalte	Das Modul führt in spezifische Fragestellungen der Gegenwartsphilosophie ein. Schwerpunkte liegen in der Vermittlung aktueller Diskussionsfelder aus allen Bereichen der theoretischen und praktischen Philosophie, wobei auch der historische Hintergrund der modernen Debatten thematisiert wird. Das Modul umfasst insgesamt drei Seminare.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	
	Seminar (30): Winter- oder Sommersemester		2	90	
	Seminar (30): Winter- oder Sommersemester		2	90	
	Seminar (30): Winter- oder Sommersemester		2	180	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung		
	Hausarbeit		benotet		
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)				
	Seminare: Essay, Referat, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				
Sonstiges					


Logik und Epistemologie MALA				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 531170600 LEM-LA	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Elke Brendel				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Institut für Philosophie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Fach- semester
	Master of Education Philosophie/Praktische Philosophie			Wahlpflicht II	4.
Lernziele	- Fähigkeit zur wissenschaftlichen Arbeit in einer der drei Disziplinen des Moduls - fundierte Kenntnis je eines Kernproblems der drei Disziplinen				
Schlüssel- kompetenzen	- Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen				
Inhalte	Das Modul umfasst die Disziplinen Logik, Ontologie (Metaphysik) und Erkenntnistheorie. In einem dieser Gebiete sollen die Studierenden einen Schwerpunkt bilden. In die beiden anderen Gebiete sollen sie sich einen Einblick verschaffen. Das Modul umfasst insgesamt ein Seminar. Das Modul führt in vertiefte Fragestellungen der genannten Disziplinen ein und soll Fähigkeiten der wissenschaftlichen Behandlung von logischen, ontologischen und erkenntnistheoretischen Kernproblemen vermitteln. Insbesondere werden systematische Fragen und philosophische Anwendungen klassischer und nicht-klassischer Logiken sowie aktuelle Entwicklungen in der analytischen Ontologie und Erkenntnistheorie untersucht.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße			SWS	Workload [h]
	Seminar (30): Winter- oder Sommersemester			2	180
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			Benotung	
	Hausarbeit			benotet	
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)				
	Seminar: Essay, Referat, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				
Sonstiges					

Ethik und angewandte Ethik MALA				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 531170800 EAM-LA	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Bert Heinrichs				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Institut für Philosophie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Fach- semester
	Master of Education Philosophie/Praktische Philosophie			Wahlpflicht II	4.
Lernziele	- Überblick über zentrale Begriffe, Argumente, Theorien, Ansätze und Schultraditionen im Bereich der Moralphilosophie - Einblicke in speziellere Fragestellungen und kontroverse Diskussionsfelder im Bereich der Moralphilosophie - rationales philosophisches Argumentieren in Fragen der Moral - Lektüre und Interpretation moralphilosophischer Texte				
Schlüssel- kompetenzen	- Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen				
Inhalte	Das Modul führt in vertiefte Fragestellungen der Moralphilosophie und der Praktischen Philosophie ein. Dazu zählen speziellere Fragen der Normativen Ethik, der Metaethik, der Angewandten Ethik, der Politischen Philosophie, der Sozialphilosophie oder der Rechtsphilosophie. Dies geschieht auf der Basis eines textorientierten Seminars. Die Seminare des Moduls können auf große Autoren, auf bedeutende Schulen oder auf zentrale Teilthemen bezogen sein. Eine besondere Rolle spielt diesem Modul die in Bonn besonders stark vertretene Angewandte Ethik. Das Modul umfasst ein Seminar und dient der exemplarischen Auseinandersetzung mit einem grundlegenden Thema, einer Schule oder einem Autor aus dem Feld der Praktischen Philosophie.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße			SWS	Workload [h]
	Seminar (30): Winter- oder Sommersemester			2	180
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			Benotung	
	Hausarbeit			benotet	
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)				
	Seminar: Essay, Referat, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				
Sonstiges					

Kulturphilosophie und Ästhetik MALA				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 531170900 KÄM-LA	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Michael N. Forster				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Institut für Philosophie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Fach- semester
	Master of Education Philosophie/Praktische Philosophie			Wahlpflicht II	4.
Lernziele	- Verständnis zentraler Forschungsprobleme der Kulturphilosophie im Kontext ihrer Problemgeschichte - kompetenter Umgang mit den Methoden und Techniken kultureller Diagnostik - Einblick in spezifische Gebiete moderner Kulturphilosophie (z.B. auch in Gebiete kulturdiagnostischer Teile der Geschichte, Kunstgeschichte und Soziologie) - Beherrschung kulturphilosophischer Fachterminologie				
Schlüssel- kompetenzen	- Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen				
Inhalte	Das Modul führt in aktuelle Forschungsfragen der Kulturphilosophie ein. Diese fächert sich auf in die Disziplinen der Hermeneutik, Ästhetik, Geschichtsphilosophie, Anthropologie und Religionsphilosophie. Schwerpunkte liegen in der Anthropologie und Ästhetik unter Einbeziehung aktueller Diskussionen um die kulturelle Expressivität (Theorie des Bildes, Sprachen der Kunst und der historischen Semantik). Das Modul umfasst insgesamt ein Seminar.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße			SWS	Workload [h]
	Seminar (30): Winter- oder Sommersemester			2	180
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			Benotung	
	Hausarbeit			benotet	
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)				
	Seminar: Essay, Referat, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				
Sonstiges					


Naturphilosophie MALA				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 531171000 NRM-LA	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Dennis Lehmkuhl				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Institut für Philosophie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Fach- semester
	Master of Education Philosophie/Praktische Philosophie			Wahlpflicht II	4.
Lernziele	- Verständnis zentraler aktueller Forschungsprobleme der Naturphilosophie im Kontext ihrer Problemgeschichte - kompetenter Umgang mit den Methoden und Techniken der Naturphilosophie - Einblick in spezifische Gebiete moderner Naturphilosophie (z.B. besondere philosophische Probleme der Biologie) - Beherrschung naturphilosophischer und einschlägiger einzelwissenschaftlicher Fachterminologie				
Schlüssel- kompetenzen	- Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen				
Inhalte	Das Modul führt in aktuelle Forschungsfragen der Philosophie der Naturwissenschaften und der Mathematik ein. Schwerpunkte liegen in der Vermittlung der aktuellen Interpretationsprobleme moderner physikalischer Theorien (Quantenmechanik, Quantenfeldtheorie, Relativitätstheorien), wobei auch der historische Hintergrund der modernen Debatten (z.B. absolute und relationale Theorien des Raumes) beleuchtet wird. Einen weiteren Schwerpunkt bilden kognitionswissenschaftliche Fragen. Das Modul umfasst insgesamt ein Seminar.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße			SWS	Workload [h]
	Seminar (30): Winter- oder Sommersemester			2	180
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			Benotung	
	Hausarbeit			benotet	
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)				
	Seminar: Essay, Referat, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				
Sonstiges					


Philosophie des Geistes MALA				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 531171100 GSM-LA	Workload 180 h	Umfang 6 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof Dr. Rainer Schäfer				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Institut für Philosophie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Fach- semester
	Master of Education Philosophie/Praktische Philosophie			Wahlpflicht II	4.
Lernziele	- Verständnis zentraler aktueller Forschungsprobleme der Philosophie des Geistes und der Sprachphilosophie im Kontext ihrer Problemgeschichte - kompetenter Umgang mit Methoden, Techniken, Fachterminologie der Philosophie des Geistes und der Sprachphilosophie - Einblick in spezielle Gebiete der Philosophie des Geistes und Sprachphilosophie				
Schlüssel- kompetenzen	- Diskussion von inhaltlichen und methodischen Fragen				
Inhalte	Das Modul führt in aktuelle Forschungsfragen der Philosophie des Geistes und der Sprachphilosophie ein. Im Zweig „Philosophie des Geistes“ werden klassische Positionen und aktuelle Debatten zur Theorie des Bewusstseins, zur Wahrnehmungstheorie und zum Reduktionsproblem vermittelt. Das Modul umfasst insgesamt ein Seminar.				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße			SWS	Workload [h]
	Seminar (30): Winter- oder Sommersemester			2	180
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			Benotung	
	Hausarbeit			benotet	
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)				
	Seminar: Essay, Referat, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				
Sonstiges					


Metaphysik und ihre Geschichte				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 551101000	Workload 180 h	Umfang (LP) 6	Dauer (Semester) 1	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragter	Prof. Dr. Wouter Goris				
Anbietendes Institut (ggf. Abteilung)	Institut für Philosophie, Lehrstuhl für Philosophie des Mittelalters				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Pflicht-/ Wahlpflichtbereich	Studien- semester	
	M.A. Philosophie Master of Education Philosophie/Praktische Philosophie		Wahlpflicht Wahlpflicht	3 4.	
Lernziele	Nach dem erfolgreichen Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden die folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten erworben: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verständnis zentraler Forschungsprobleme der Metaphysik und Transzendentalphilosophie im Kontext ihrer Problemgeschichte ▪ Kompetenter Umgang mit den Methoden und Techniken der Metaphysik ▪ Einblick in die Beziehungen zwischen klassischer, frühmoderner und deutscher klassischer Philosophie 				
Schlüssel-kompetenzen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherer Umgang mit aktueller Forschungsliteratur auf dem Gebiet des Moduls ▪ Fähigkeit zur Abfassung schriftlicher Arbeiten mit Bezug auf die aktuelle Forschungsliteratur auf dem Gebiet des Moduls ▪ Fähigkeit der mündlichen Präsentation dieser schriftlichen Arbeiten entsprechend des akademischen Standards 				
Inhalte	Im Ausgang von der antiken Philosophie ist die Metaphysik, von einer grundlegenden Alternative zwischen (Neu-) Platonismus und Aristotelismus geprägt, in der mittelalterlichen Philosophie rezipiert worden. Unter dem Einfluss der arabischen Tradition erfuhr die Metaphysiktradition aristotelischer Prägung im lateinischen Westen einerseits eine Wende zur Transzendentalphilosophie, womit eine gewisse Kontinuität zwischen der mittelalterlichen und der frühmodernen Philosophie bis Kant angezeigt ist. Aus der Perspektive der klassischen deutschen Philosophie her ist andererseits auf die radikale Diskontinuität der aristotelischen Metaphysiktradition hinzuweisen, die erst und vor allem im Subjektivitätsprinzip begründet liegt. In der Anwendung dieses Prinzips zeigt sich die klassische deutsche Philosophie gerade solidarisch mit der neuplatonischen Vernunftspekulation, die in der aristotelischen Metaphysiktradition ausgeschlossen gewesen ist. Das Modul umfasst insgesamt ein Seminar.				
Teilnahme-voraussetzungen	Keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße			SWS	Workload [h]
	Seminar		30		180
Prüfungen	Prüfungsform(en)				
	Hausarbeit				benotet
Studienleistungen u.a. als Zulassungs-voraussetzung zur Modulprüfung	Studienleistung(en)				
	Seminar: Essay, Referat, Stundenprotokoll oder äquivalente Leistung				


Modulbeschreibungsformular **Fachwissenschaft** für das Lehramtsfach Philosophie (Master)

Sonstiges		Σ Workload 180
-----------	--	--------------------------

Philosophische Bildungstheorien und fachdidaktische Ansätze in Anwendungskontexten			 UNIVERSITÄT BONN	
Fachdidaktik Philosophie I				
Modulnummer 5511100800 FDI	Workload 120 h	Umfang 4 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus SS
Modulbeauftragter	Susanne Teschner			
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Institut für Philosophie			
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fach- semester
	Master of Education Philosophie/Praktische Philosophie		Pflicht	Bei Start WS 2. Bei Start SS 1.
Lernziele	- Fähigkeit zur Reflexion und Diskussion bildungsphilosophischer und fachdidaktischer Positionen und deren philosophischer Grundlagen; - kompetenter Umgang mit zentralen philosophischen Unterrichtsmethoden der Fächer Philosophie und Praktische Philosophie (z.B. Dilemmadiskussion, Sokratisches Gespräch, Fallanalysen, Theatrales Philosophieren etc.); - Einblick in verschiedene Konzepte des Philosophierens mit Kindern und Jugendlichen sowie der Werteerziehung werden auf dem Hintergrund entwicklungs-psychologischer Modelle (Piaget, Kohlberg usw.) behandelt.			
Inhalte	- Verständnis klassischer Bildungstheorien von Platon Kant, Hegel, Humboldt etc. u. ebenso gegenwärtiger philosophiefachdidaktischer Diskurse (z.B. Steenblock, Rohbeck, Martens, Bieri, Henke); - Erprobung daraus resultierender zentraler Unterrichtsmethoden.			
Teilnahme- voraussetzungen	keine			
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]
	Vorlesung (30): Wintersemester		2	40
	Übung (30): Wintersemester		2	40
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung	
	Klausur (90 Minuten)		Benotet Workload: 40	
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)			
	Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Essay, Referat Protokoll, Übernahme einer Sitzungsvorbereitung Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen auf BASIS bekannt gegeben.			
Sonstiges				

Begleitseminar zum Praxissemester				 UNIVERSITÄT BONN	
Fachdidaktik Philosophie II:					
Modulnummer 801122600 FDII	Workload 60 h	Umfang 2 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus WS	
Modulbeauftragte	Susanne Teschner				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Institut für Philosophie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Fach- semester
	Master of Education Philosophie/Praktische Philosophie			Pflicht	Start WS: 3. Start SS: 2.
Lernziele	- kompetenter Umgang mit den Erfahrungen am Lernort Schule; - Einblick in die empirische Unterrichtsforschung durch Planung und Durchführung eines Studienprojektes.				
Inhalte	- „Unterricht planen und erproben“ (Analyse und Reflexion des Zusammenspiels von Medien und Methoden und sinnvolle Strukturierung bzw. Phasierung); - „Unterricht beobachten und evaluieren“ (Maßstäbe empirischer und qualitativer Unterrichtsforschung). Ziel:				
Teilnahme- voraussetzungen	Dringend empfohlen: Philosophische Bildungstheorien und fachdidaktische Ansätze in Anwendungs-kontexten (FD I)				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße			SWS	Workload [h]
	Seminar [Begleitung des Praxissemesters] (30): Wintersemester			2	60
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)			Benotung	
	Die Prüfung erfolgt im Rahmen des Moduls „Praxissemester - Studienprojekte			Benotet	
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)				
	Keine				
Sonstiges					

Inklusion und Heterogenität im Fach Philosophie und Praktische Philosophie				 UNIVERSITÄT BONN	
Fachdidaktik Philosophie III:					
Modulnummer 551100900 FDIII	Workload 240 h	Umfang 8 LP	Dauer Modul 1 Semester	Turnus WS	
Modulbeauftragte	Susanne Teschner				
Anbietendes Institut (ggf. Abt.)	Institut für Philosophie/Praktische Philosophie				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang		Modus	Fach- semester	
	Master of Education Philosophie		Pflicht	Start WS: 1. Start SS: 4.	
Lernziele	- Einblick und Auseinandersetzung mit der allgemein-gesellschaftlichen bildungspolitischen Debatte um Bildungsgerechtigkeit und Inklusion; - Reflexion daraus resultierender Forderungen für den Philosophieunterricht und Fähigkeit zum unterrichtspraktischen „Umgang mit Heterogenität“				
Inhalte	- Verständnis bildungspolitischer und gerechtigkeits-theoretischer Positionen in der Debatte um Inklusion; - "Umgang mit Heterogenität" (Verständnis von Konzepten adressatengerechter Unterrichtsplanung und insbesondere von Konzepten der Binnendifferenzierung)				
Teilnahme- voraussetzungen	keine				
Veranstaltungen	Lehrform, Thema, Gruppengröße		SWS	Workload [h]	
	Seminar		2	80	
	Übung		2	80	
Prüfung(en)	Prüfungsform(en)		Benotung		
	Hausarbeit		benotet Workload: 80		
Studienleistungen als Voraussetzung zur Prüfungsteilnahme	Studienleistung(en)				
	Schriftliche und/oder mündliche Studienleistungen in Form von Essay, Referat Protokoll, Übernahme einer Sitzungsvorbereitung Spezifische Anforderungen für die einzelnen Lehrveranstaltungen werden in den Erläuterungen zu den Lehrveranstaltungen auf BASIS bekannt gegeben.				
Sonstiges	In diesem Modul entfallen 5 ECTS-LP auf Inklusion.				

Masterarbeit				 UNIVERSITÄT BONN	
Modulnummer 8900	Workload 450h	Umfang 15 LP	Dauer 5 Monate	Turnus WS und SS	
Modulbeauftragte/r	Betreuer/in				
Anbietende Lehrinheit(en)	Institut/Abteilung, in dem/der die Masterarbeit verfasst wird				
Verwendbarkeit des Moduls	Studiengang			Modus	Studien- semester
	MA-Studiengang, in dem die Arbeit verfasst wird			Pflicht	4.
Lernziele	Die Masterarbeit ist eine schriftliche Prüfungsleistung, die zeigen soll, dass der Prüfling in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Gebiet des Lehramtsfachs selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, einer Lösung zuzuführen und diese angemessen darzustellen.				
Schlüssel-kompetenzen	- eigenständiges Arbeiten - wissenschaftlicher Umgang mit Sekundärliteratur - Argumentationsfähigkeit				
Inhalte	abhängig vom Thema der Masterarbeit				
Teilnahme- voraussetzungen	Mind. 45 ECTS-LP in diesem Masterstudiengang				
Veranstaltungen	Lehrform	Thema		SWS	Workload [h]
Prüfungen	Prüfungsform(en)			benotet/unbenotet	
	Masterarbeit			benotet	
Studienleistungen u.a. als Zulassungs- voraussetzung zur Modulprüfung				benotet/unbenotet	
Sonstiges					